



öffentliches Protokoll der 13. Sitzung des Studierendenrates am 28.02.2023

Studierendenrat

Vorstand

Levke Jansen
Richard Kindler
Niklas Menge

anwesende MdStuRa:	Manuel Allwang (ab 19:00), Gabriel Amend, Sophia Bier, Pauline Bischoff, Florian Bärwald (ab 19:30), Jan Böhmer, Jil Diercks, Felix Graf (18:50 bis 22:00), Cora Henßge (bis 22:13), Levke Jansen, Richard Kindler, Johannes Mangold, Niklas Menge, Daniel Mossmann, Marcel Julian Paul, Viktoria Peinelt (bis 21:45), Sophie Ringhand, Tobias Schaffer, Quinn Spiegel (ab 18:45), Karla Fiona Thomas (bis 22:15), Maximilian Volz, Moritz Weiß, Paul Weiß
entschuldigter MdStuRa:	Sophie Büttner, Nico Schötz, Florian Rappen
ruhende Mandate:	Johannes Heß, Leah Kanthack, Friederike Escher, Lukas Meyer, Ruben Urmoneit, Aron Michalk, Patrick Riegner, Theresa Baier, Rudolf Baumgart
unentschuldigter MdStuRa:	Ansgar Schulz
beratende Mitglieder:	Samuel Ritzkowski, Oliver Pischke, Christopher Johne, Henriette Lahrman, Matthias Hausdörfer (21:11 bis 21:56)
Gäste:	Jasmin Voigt, Carsten Hölbing, Willi Kröning, Akin Rosenkranz, Yona Bretschneider (18:50 bis 19:10), Mike Möller-Kutzleb (20:00 bis 22:00)
Sitzungsleitung:	Niklas Menge
Protokoll:	Levke Jansen
Sitzungsort:	SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Zu diesem Protokoll gehört das öffentliche Sitzungsmaterial der 13. Sitzung vom 28.02.2023:
https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/22-23/2023-02-28_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:21 Uhr.

NEU 01 ALT 01 Formal **Berichte**

Niklas Menge berichtet für den **Vorstand**:

Wahlvorstand wurde neu ausgeschrieben. Ruft auf, sich zu bewerben und Information über Ausschreibung weiter zu tragen.

NEU 02 ALT 02 Formal **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung** **Vorstand**

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **36** gewählten MdStuRa haben **6** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **30** stimmberechtigten MdStuRa sind **17** anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **15 Anwesenden**.

Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **20 ja-Stimmen**

Vorläufige Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
01	Formal	Berichte	
02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	Vorstand
03**	Diskussion & Beschluss	Personalangelegenheit	Vorstand
04**	Diskussion & Wahl	Referent*in gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	Vorstand
05**	Diskussion & Wahl	Delegation in den Studierendenbeirat der Stadt Jena	Vorstand
06	4. Lesung & Beschluss	Haushalt	stellv. HHVs
07	2. Lesung & Beschluss	Antrag auf Änderung der FinO	Samuel Ritzkowski
08	Diskussion & Beschluss	Mitelfreigabe M-071-2022_23: Teilfinanzierung Vortragsreihe AK PolBil	AK Politische Bildung (Matthias Hausdörfer)
09	2. Lesung &	Satzungsänderung – Assistenzrat als	Richard Kindler

10	Beschluss Diskussion & Beschluss	beratende Mitglieder Aufwandsentschädigung Finanzen	Vorstand
11	Diskussion & Beschluss	Int.Ro – Bestätigung Referatsleitung	Vorstand
12	1. Lesung	1. Lesung: Antrag auf Änderung der FinO	Sophia Bier, Jan Böhmer, Jil Diercks, Florian Rappen stellv. Kasse
13	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-077-2022_23: Anschaffung Tresor für das Finanzbüro	
14	Sonstiges		

Protokoll:

Abstimmung über Tagesordnung:

16/0/1 – Tagesordnung beschlossen

03**	Art Diskussion und Beschluss	Titel Personalangelegenheit	Antragstellende Vorstand
------	---	---------------------------------------	------------------------------------

Antragstext:

siehe nicht-öffentliches Sitzungsmaterial

Beschlusstext:

siehe nicht-öffentliches Sitzungsmaterial

Protokoll:

Die Personalangelegenheit wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmung über Beschluss gemäß nicht-öffentlichem Sitzungsmaterial:

19/0/0 – angenommen

04**	Art Diskussion und Wahl	Titel Referent*in gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	Antragstellende Vorstand
------	-----------------------------------	--	------------------------------------

Antragstext:

Liebe Alle,
Im Bewusstsein der deutschen Vergangenheit und unserer Verantwortung für die Zukunft wendet sich das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gegen Antisemitismus, Faschismus und Rassismus und jegliche weitere Form der Diskriminierung von Menschen. Dazu informiert es über rechtes Gedankengut, klärt über Arbeitsweisen rechter Gruppierungen auf und organisiert den friedlichen Protest. Für die Referent*innen-Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbung befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.
Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Yona Bretschneider als Referent*in für das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Protokoll:

GO-Antrag von Niklas Menge: **Unterbrechung des TOP**
Keine Gegenrede

05**	Art Diskussion & Wahl	Titel Delegation in den Studierendenbeirat der Stadt Jena	Antragstellende Vorstand
------	---------------------------------	--	------------------------------------

Antragstext:

Liebe Alle,
Der Studierendenbeirat ist ein städtisches Gremium mit Beratungsfunktion, das vom Stadtrat eingerichtet wurde. Er dient zu Beteiligung der Studierenden am kommunalpolitischen Geschehen und vertritt die Belange der Studierenden der beiden Jenaer Hochschulen gegenüber dem*der Oberbürgermeister*in, dem Stadtrat sowie der Stadtverwaltung. Er wirkt außerdem bei der Planung und Durchführung von Programmen und Maßnahmen für die Studierenden der Friedrich-Schiller-Universität und der Ernst-Abbe-Fachhochschule beratend mit. Darüber hinaus soll er eine intensive Zusammenarbeit zwischen der Stadt Jena, der FSU, der EAH, dem Studentenwerk und insbesondere den Studierenden beider Hochschulen festigen.
Nach der Satzung für den Studierendenbeirat entsendet der Studierendenrat fünf Studierende als stimmberechtigte Mitglieder in den Beirat. Der StuRa der EAH entsendet zwei Studierende, der Stadtrat entsendet drei Personen und die beiden Hochschulen sowie das Studentenwerk entsenden jeweils eine Person.
Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena delegiert Akin Rosenkranz

in den Studierendenbeirat der Stadt Jena.

Protokoll:

Persönliche Vorstellung durch Akin Rosenkranz
Nachfrage nach kommunalpolitischen Vorkenntnissen

Mandatsprüf- und Zählkommission: Christopher Johne, Willi Kröning, Carsten Hölbing
Keine Einwände

Abstimmungsergebnis:

16/2/1 – Damit ist Akin Rosenkranz gewählt.

GO-Antrag von Oliver Pischke: **Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Von **36** gewählten MdStuRa haben **6** MdStuRa ein ruhendes Mandat.
Von den **30** stimmberechtigten MdStuRa sind **20** anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.
Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **15 Anwesenden**.
Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **20 ja-Stimmen**

06	Art	Titel	Antragstellende
	4. Lesung und Beschluss	Haushalt	stellv. HHVs

Antragstext:

Liebe Alle,
in meiner Funktion als kommissarische Haushaltsverantwortliche beantrage ich hiermit, den beiliegenden Haushalt für das kommende Haushaltsjahr 2023/24 zur nächstmöglichen Sitzung aufzunehmen.
Viele Grüße,
Levke

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt den vorliegenden Haushalt für das Haushaltsjahr 2023/24.

Protokoll:

Diskussion über potentielle Änderungsanträge
ÄA 1 von Florian Rappen, Patrick Riegner, Sophia Bier, Jan Böhmer und Jil Diercks: siehe Anhang

Es wird Unmut über einen größeren Änderungsantrag ohne ausreichende Vorbereitungszeit geäußert
Diskussion über ÄA 1
Nachfragen über den Haushaltstitel Doppel U im ÄA 1 und weitere Haushaltstitel

GO-Antrag von **Niklas Menge**: Rückkehr zu TOP 4
Keine Gegenrede

9/8/3 – angenommen

04**	Art	Titel	Antragstellende
	Diskussion und Wahl	Referent*in gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	Vorstand

Antragstext:

Liebe Alle,
Im Bewusstsein der deutschen Vergangenheit und unserer Verantwortung für die Zukunft wendet sich das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gegen Antisemitismus, Faschismus und Rassismus und jegliche weitere Form der Diskriminierung von Menschen. Dazu informiert es über rechtes Gedankengut, klärt über Arbeitsweisen rechter Gruppierungen auf und organisiert den friedlichen Protest. Für die Referent*innen-Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbung befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.
Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Yona Bretschneider als Referent*in für das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Protokoll:

Vorstellung durch Yona Bretschneider als Bewerberin

Mandatsprüf- und Zählkommission: Henriette Lahrmann, Willi Kröning, Jasmin Voigt
Keine Einwände

Abstimmung:

19/1/2
– Damit ist Yona Bretschneider gewählt

Persönliche Erklärung von Samuel Ritzkowski:

Scheinbar liegt ein größerer Änderungsantrag an den Haushalt vor. Dieser wurde angeblich im Laufe der Sitzung an die MdStuRa geschickt. Nicht aber an die bMdStuRa. Ebenso haben auch die Gäste keine Möglichkeit zu erfahren über was genau diskutiert wird,

wenn der ÄA nicht vorgestellt oder angeworfen wird. Dies spricht nicht für die Transparenz in der Debatte.

Rückkehr zu TOP 06

06	Art	Titel	Antragstellende
	4. Lesung und Beschluss	Haushalt	stellv. HHVs

Antragstext:

Liebe Alle,
in meiner Funktion als kommissarische Haushaltsverantwortliche beantrage ich hiermit, den beiliegenden Haushalt für das kommende Haushaltsjahr 2023/24 zur nächstmöglichen Sitzung aufzunehmen.
Viele Grüße,
Levke

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt den vorliegenden Haushalt für das Haushaltsjahr 2023/24.

Abstimmung über ÄA 1:

4/15/3 → Änderungsantrag abgelehnt

GO-Antrag von Johannes Mangold: Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten

Keine Gegenrede.

Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten (20:38 Uhr)

GO-Antrag von Felix Graf: Sofortige Abstimmung

Gegenrede von Quinn Spiegel

Fürrede von Jan Böhmer

ÄA 2 von Karla Fiona Thomas:

A.02.12 → 1200€ (Arbeitsbereich Sport)

A.03.07 → 250€ (Kinderbetreuung)

A.07.03 → 2850€ (Rechtshilfebeistand)

A.08.01 → 500€ (Sonstiges)

GO-Antrag von Richard Kindler: Feststellung Beschlussfähigkeit

Von 36 gewählten MdStuRa haben 9 MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den 27 stimmberechtigten MdStuRa sind 23 anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab 14 Anwesenden.

Eine 2/3 Mehrheit ist gegeben ab 18 ja-Stimmen

Abstimmung über ÄA 2:

19/0/1 → angenommen

Abstimmung über Haushalt:

19/3/1 → damit ist der Haushalt angenommen

07	Art	Titel	Antragstellende
	2. Lesung und Beschluss	Antrag auf Änderung der FinO	Samuel Ritzkowski

Antragstext:

Die FSR-Kom hat sich am 18. Januar 2023 für eine Anpassung der Kappungsgrenze auf den Faktor 1,2 ausgesprochen. Die Kappungsgrenze ist der Beitrag, bis zu dem das Guthaben der FSRe mit der neuen Semesterzuweisung maximal aufgefüllt wird. Aktuell liegt die Kappungsgrenze bei dem eineinhalbfachen der Semesterzuweisung. Damit werden den FSRen defacto Rücklagen von 50% gestattet. Die gesamte Studierendenschaft darf aber nach Thüringer Studierendenschaftsfinanzverordnung (kurz ThürStudFVO) nur freie Rücklagen von 20% der jährlichen Beiträge der Studierenden nicht übersteigen (nach § 8 Abs. 1). Mit dieser Änderung soll verhindert werden, dass die Studierendenschaft insgesamt zu hohe Rücklagen hat, was in der Vergangenheit immer wieder zu Problemen geführt hat, und dass die FSRe die Mittel in dem Semester verwenden zu dem sie von den Studierenden erhoben wurden.

Für den Fall, dass ein FSR ausnahmsweise mehr Rücklagen benötigt, kann dies nach wie vor beantragt werden (FinO §18 Abs. 6 Satz 7).

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderungen von § 18 Abs. 6 der Finanzordnung der Verfassten Studierendenschaft.

§18 Haushalt der Fachschaften

(6) Für die Zuweisung der Mittel für die Fachschaften nach Abs. 4 gelten die Stichtage 31. März und 30. September, von diesen Stichtagen können die haushaltsverantwortlichen Personen zugunsten der Fachschaft in angemessenem Maße nach eigenem Ermessen abweichen. Die an diesen Tagen den Fachschaften zuzurechnenden Studierenden und die noch vorhandenen Mittel bilden die Basis für die Berechnung der Zuweisungen nach Abs. 1, 2 und 4. Eine Zuweisung von Mitteln erfolgt nur dann, wenn die festgestellten und die neu zuzuweisenden Mittel zusammen für das Wintersemester nicht mehr als das 1,2-fache und für das Sommersemester nicht mehr als das 1,2-fache der nach Satz 2 berechneten Zuweisungssumme ergeben würden, anderenfalls wird die Zuweisungssumme anteilig so gekürzt, dass die Maximalsumme nicht überschritten wird. Überschreitet das Vermögen der Fachschaft zum Ende des Sommersemesters das 1,2-fache der nach Satz 2 berechneten Zuweisungssumme, fließen die darüberhinausgehenden

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

Mittel zusätzlich zu der gemäß Abs. 8 eingestellten Summe dem gesonderten Haushaltstitel zu. Gleichermaßen wird mit nicht oder nicht rechtzeitig beantragten sowie aufgrund von Satz 3 nicht zuweisbaren Mitteln verfahren. Im vorherigen Haushaltsjahr nicht verbrauchte Mittel der Fachschaften werden in das Folgejahr übertragen. Sollten Aufgabe der Fachschaftsrate eine weitere Rücklagenbildung erfordern, so ist ein Antrag auf Rücklagenbildung auf eine gesonderte Rücklagenkostenstelle zu stellen. Der Antrag und dessen Begründung ist durch Beschluss des Fachschaftsrats zu stellen. Über die Genehmigung der Rücklagenbildung hat die haushaltsverantwortliche Person zu entscheiden. Die haushaltsverantwortliche Person hat Zulassungen und Ablehnungen schriftlich zu begründen.

Protokoll:

Abstimmung:

20/2/1 → angenommen

08	Art	Titel	Antragstellende
	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-071-2022_23	Matthias Hausdörfer

Antragstext:

Eine Gruppe von Soziologie-Student*innen plant eine Vortragsreihe im Sommersemester. Jährlich findet im Sommersemester die einführende Vorlesung zu Soziologischer Theorie statt. In ihr werden vermeintliche Klassiker der Soziologie vorgestellt. Wie so viele andere, ist auch der hier präsentierte Kanon weiß und männlich besetzt. Trotz kritischer Thematisierung dieses Umstandes - auch von der jeweilig dozierenden Person selbst - stehen keine ernsthaften Bestrebungen zu Veränderungen im Raum. Als eine Gruppe von Studierenden der Sozialwissenschaften möchten wir durch eine Veranstaltungsreihe, die erweiterte Perspektiven auf soziologische Theorie ermöglicht, Kritik an einem weißen sowie männlichen Kanon üben. Hiermit möchten wir nicht nur vielfältige Vorträge zu bisher vernachlässigten Theoretiker*innen anbieten, sondern auch ein größeres Recht auf Mitbestimmung bei der Konzeption von Lehrinhalten einfordern. In der Vorlesungszeit des kommenden Sommersemesters (03.04.-07.07.2023) sollen im zweiwöchentlichen Rhythmus parallel zur offiziellen Vorlesung insgesamt sieben Veranstaltungen organisiert werden. Die erste und einführende Veranstaltung soll sich dabei konkret um Kritik an Kanonisierungen, die systematisch Perspektiven ausschließen, drehen. Daraufhin sollen sechs Vorlesungen, die jeweils eine*n Theoretiker*in in den Mittelpunkt stellt, stattfinden. Ursprünglich sollte die Studierendenschaft als Projektträgerin für einen Förderantrag zur Veranstaltungsreihe fungieren.

Nun soll die Veranstaltungsreihe in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Wagner e.V. stattfinden. Der Kooperationsvertrag wird dazu aktuell erstellt und der Wagner e.V. hat bereits den Förderantrag gestellt und bewilligt bekommen.

Anlagen:

Antrag auf Mittelfreigabe (AK PolBil)

Förderantrag inkl. Projektbeschreibung und Finanzierungsplan (Wagner e.V.)

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-071-2022_23 über 300€.

Protokoll:

GO-Antrag von Niklas Menge: **Unterbrechung des TOPs**

Keine Gegenrede

09	Art	Titel	Antragstellende
	2. Lesung und Beschluss	Satzungsänderung: Assistenzrat als beratende Mitglieder	Richard Kindler

Antragstext:

Nach §88 ThürPersVG besteht der Assistentenrat an der Friedrich-Schiller-Universität aus bis zu 5 Mitgliedern. Er vertritt die Interessen aller studentischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte, in Thüringen Assistenten genannt, gegenüber der Universität als Arbeitgeberin. Da dies sowohl soziale als auch fachliche Belange der studentischen Arbeitnehmer*innen betrifft bzw. betreffen kann, also unser Aufgabenfeld als Studierendenrat, beantrage ich die Aufnahme des Assistenzrat in den Kreis der beratenden Mitglieder des StuRa.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena ergänzt in §12 Absatz 4 seiner Satzung folgenden Punkt: „p) die Mitglieder des Assistentenrat“.

Protokoll:

Richard Kindler erläutert den Antrag

Abstimmung:

19/1/1 → angenommen

10	Art	Titel	Antragstellende
	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigung Finanzen	Vorstand

Antragstext:

Liebe Alle,
die Mitglieder der StuRa-Finzen nehmen ein enormes Arbeitspensum auf sich, um die finanziellen Belange der Studierendenschaft zu bearbeiten. Zu den Aufgaben gehört zum Beispiel die sachliche und rechnerische Prüfung von Zahlungsaufträgen der FSRe, sowie die ordnungsgemäße Ausführung von Haushaltsplänen und Erstellung von Jahresabschlüssen. Außerdem überwachen sie die Haushalts- und Finanzangelegenheiten der Fachschaften. Des weiteren kümmern sich die Mitglieder der Finanzen um die Buchführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Studierendenschaft. Die Mitglieder der Finanzen unterstützen außerdem die Arbeit des StuRa-Vorstandes immens durch ihre Zuarbeit. Aus diesem Grund beantragen wir für die Mitglieder der Finanzen eine

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

Aufwandsentschädigung.
Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Samuel Ritzkowski eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 300 Euro und für Oliver Pischke eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 250 Euro auszus zahlen.

Protokoll:

ÄA 1 von Levke Jansen, Niklas Menge: Ändere Beschlusstext zu:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Samuel Ritzkowski eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1200 Euro und für Oliver Pischke eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1000 Euro auszus zahlen.

Der Vorstand wird darauf hingewiesen, dass bei einer Auszahlung auf mögliche Steuerfreigrenzen und auf die vorgegebenen Höchstbeträge von Auszahlungen über das ganze Jahr hinweg geachtet werden soll.

Abstimmung über ÄA 1:

6/5/8 → ÄA wurde angenommen

ÄA 2 von Sophia Bier, Jil Diercks:

Füge „einmalig“ vor auszus zahlen ein.

→ ÄA wurde von den Antragstellern übernommen

Veränderter Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Samuel Ritzkowski eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1200 Euro und für Oliver Pischke eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1000 Euro einmalig auszus zahlen.

Protokoll:

Debatte um Aufwandsentschädigungen im Allgemeinen

Debatte darum, ob die Auszahlung auch rückwirkend monatlich ausgezahlt werden könnte

GO-Antrag von Felix Graf: **Vertagung**

Gegenrede von Niklas Menge

Fürrede von Felix Graf

16/1/2 → vertagt

Wiederaufnahme des TOPs 08: Mittelfreigabe

08	Art	Titel	Antragstellende
	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-071-2022_23	Matthias Hausdörfer

Antragstext:

Eine Gruppe von Soziologie-Student*innen plant eine Vortragsreihe im Sommersemester. Jährlich findet im Sommersemester die einführende Vorlesung zu Soziologischer Theorie statt. In ihr werden vermeintliche Klassiker der Soziologie vorgestellt. Wie so viele andere, ist auch der hier präsentierte Kanon weiß und männlich besetzt. Trotz kritischer Thematisierung dieses Umstandes - auch von der jeweilig dozierenden Person selbst - stehen keine ernsthaften Bestrebungen zu Veränderungen im Raum. Als eine Gruppe von Studierenden der Sozialwissenschaften möchten wir durch eine Veranstaltungsreihe, die erweiterte Perspektiven auf soziologische Theorie ermöglicht, Kritik an einem weißen sowie männlichen Kanon üben. Hiermit möchten wir nicht nur vielfältige Vorträge zu bisher vernachlässigten Theoretiker*innen anbieten, sondern auch ein größeres Recht auf Mitbestimmung bei der Konzeption von Lehrinhalten einfordern. In der Vorlesungszeit des kommenden Sommersemesters (03.04.-07.07.2023) sollen im zweiwöchentlichen Rhythmus parallel zur offiziellen Vorlesung insgesamt sieben Veranstaltungen organisiert werden. Die erste und einführende Veranstaltung soll sich dabei konkret um Kritik an Kanonisierungen, die systematisch Perspektiven ausschließen, drehen. Daraufhin sollen sechs Vorlesungen, die jeweils eine*n Theoretiker*in in den Mittelpunkt stellt, stattfinden. Ursprünglich sollte die Studierendenschaft als Projektträgerin für einen Förderantrag zur Veranstaltungsreihe fungieren.

Nun soll die Veranstaltungsreihe in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Wagner e.V. stattfinden. Der Kooperationsvertrag wird dazu aktuell erstellt und der Wagner e.V. hat bereits den Förderantrag gestellt und bewilligt bekommen.

Anlagen:

Antrag auf Mittelfreigabe (AK PolBil)

Förderantrag inkl. Projektbeschreibung und Finanzierungsplan (Wagner e.V.)

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-071-2022_23 über 300€.

Protokoll:

Matthias Hausdörfer erläutert vorherige Probleme mit der Übernahme der Trägerschaft

Nachfrage, ob Antrag eher eine Mittelfreigabe oder ein Finanzantrag ist

Antwort durch Richard Kindler: gleichberechtigte Trägerschaft, daher ist der Antrag eine Mittelfreigabe

Abstimmung:

14/0/0 → Mittelfreigabe beschlossen

11	Art Diskussion & Beschluss	Titel Int.Ro - Bestätigung Referatsleitung	Antragstellende Vorstand
-----------	---	--	------------------------------------

Antragstext:

Die letzte "reguläre" Wahl eines Int.Ro-Vorstands erfolgte am 01.06.2021. und die Geschäftsordnung des Int.Ro als Referat besonderer Art beschränkt nach §14 die Amtszeit nach einer Wahl auf ein Jahr. Entsprechend gab es lange keinen Kandidaten, den der StuRa hätte bestätigen können. Die Wahl eines neuen Int.Ro-Vorstands hat nach Int.Ro-GO auf einer Vollversammlung zu erfolgen. Für die gilt aber nach § 9 Beschlussfassung "Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Gesamtheit der Mitgliedsgruppen und mindestens ein Vorstandsmitglied des Int.Ro anwesend sind" Für die Int.Ro-Vollversammlung zur Wahl des eines neuen Vorstands übernimmt der Vorstand des StuRa die Funktion der Referatsleitung und stellt die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung her. Die entsprechende Sitzung fand am 01.02.2023 statt (vgl. angehängtes Protokoll). Das Rechtsamt hat dieser Vorgehensweise zugestimmt.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena bestätigt Mike Möller-Kutzleb als Referent für das Int.Ro.

Protokoll:

Mike Möller-Kutzleb erläutert ausführlich die Probleme bei der Bestätigung der Referatsleitung bedingt durch geringe Anwesenheit der Gruppen des Int.Ro.
Nachfrage, wie neue engagierte Leute für das Int.Ro gewonnen werden könnten.

Abstimmung:

14/0/0 → Damit ist Mike Möller-Kutzleb als Referent bestätigt.

12	Art 1. Lesung	Titel Antrag auf Änderung der FinO	Antragstellende Sophia Bier, Jan Böhmer, Jil Diercks, Florian Rappen
-----------	--------------------------------	--	---

Antragstext:

Liebe Alle,
im Zuge der Haushaltsverhandlungen wird sich von einigen StuRa-Mitgliedern sowie Fachschaftsräten eine Erhöhung der Fachschaften gewünscht. Zuletzt zeigte sich im Arbeitskreis Haushalt aus allen Clustern grundsätzlich die Bereitschaft die Fachschaftsrate zu erhöhen, wenn auch eine Anpassung der Kappungsgrenze stattfindet, welche weiterhin in einem anderen Tagesordnungspunkt zur Diskussion steht. Für uns ist eine Anhebung der Fachschaftsrate auf 2,55 € wichtig, um auch hier einen Inflationsausgleich zu schaffen. Mit den besten Grüßen
Sophia Bier, Jan Böhmer, Jil Diercks und Florian Rappen

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, § 18, Abs 1 Satz 1 wie folgt zu ändern: „Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträgen der Studierendenschaft pro Semester je Mitglied 2,55 Euro.“

Protokoll:

Tagesordnungspunkt beendet

13	Art Diskussion & Beschluss	Titel Mittelfreigabe M-071-2022_23	Antragstellende stellv. Kasse
-----------	---	--	---

Antragstext:

Liebe MdStuRa, liebe bMdStuRa, liebe Alle,
im Finanzbüro wird dringend ein Tresor benötigt. Dieser ist für die Erfüllung der Aufgaben der StuRa-Finzen unverzichtbar – insbesondere für die Aufgaben der Kassenverantwortung.

Der ausführliche Antrag und die Angebote sind im nicht-öffentlichen Material zu finden.

Der Tresor soll über den Haushaltstitel A.10.01 (Büroausstattung (Möbel)) angeschafft werden.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-077-2022_23 über 2850€.

Protokoll:

Die Dringlichkeit wird erklärt mit der möglichen Nicht-Beschlussfähigkeit der StuRa-Sitzung Mitte März
Diskussion über Notwendigkeit des Tresors und Vorschlag eines kleineren Tresors

GO-Antrag von Oliver Pischke: **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Von **36** gewählten MdStuRa haben **9** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **27** stimmberechtigten MdStuRa sind **11** anwesend. Damit ist das Gremium **nicht beschlussfähig**.

14	Art Formal	Titel Sonstiges
-----------	-----------------------------	---------------------------

Protokoll:

Kein Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22:30.

Protokoll:

Sitzungsleitung:

Erklärung der Abstimmungsergebnisse:

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

Begriffserklärung:

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)

MdStuRa: Mitglieder des Studierendenrat

GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)

TOP: Tagesordnungspunkt

stellv.: stellvertretende*r

komm.: kommissarische*r

EAH: Ernst-Abbe-Hochschule

FSU: Friedrich-Schiller-Universität

StuBei: Studierendenbeirat der Stadt Jena

StuRa: Studierendenrat

STW: Studierendenwerk